




Von: Peter Eckhoff peter.eckhoff@buchholzer-liste.de 
Betreff: Konzept Veloroutennetz für Buchholz
Datum: 30. November 2015 um 12:57
An: Röhse, Jan-Hendrik jan-hendrik.roehse@buchholz.de
Kopie: arbeit@buchholzer-liste.de, michael.muehlbauer@buchholz.de

Sehr geehrter Herr Röhse,

gemäß Ratsdrucksache DS 11-16/0657.011 wurde durch die Verwaltung angekündigt, im Laufe des Jahres 2015 ein Konzept für ein Veloroutennetz zu erarbeiten (siehe Anhang).

Gemäß § 17 der Geschäftsordnung des Rates möchte ich anfragen, wie der diesbezügliche Stand der Dinge ist und bis wann wir mit der Vorlage eines Konzeptentwurfs rechnen können.

Ich bitte um schriftliche Beantwortung innerhalb von vier Wochen.

Vielen Dank im Voraus.

Fahrradfreundliche Grüße
Peter Eckhoff

Peter Eckhoff

Ratsherr der Stadt Buchholz i. d. N.

Fraktionsvorsitzender

Buchholzer Liste für Umwelt, Soziales und Nachhaltigkeit

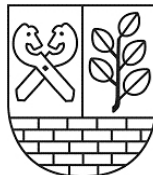
Postfach 1626, 21235 Buchholz

peter.eckhoff@buchholzer-liste.de

www.buchholzer-liste.de



DS 11-16 - 0657
011.pdf



Drucksache zur Information	Status: öffentlich Federführung: FB 40 - Fachdienst Stadtplanung AZ: 40.2/Mü/sp Verfasser/Bearbeiter: Herr Mühlbauer	
Masterplan Radverkehr - Velorouten/Fahrradstraßen hier: Stellungnahme zum Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Buchholzer Liste und Piraten Partei vom 12.11.2014 (DS 11-16/0657.003)		
Beratungsfolge: (Entscheidung durch den Verwaltungsausschuss)		
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zusatzinformation</i>
11.02.2015	Ausschuss für Stadtplanung, Mobilität, Bauen und Ordnung	
19.02.2015	Verwaltungsausschuss	

Der nachfolgende Antrag wurde bereits als Entscheidungsdrucksache mit der DS 11-16/0657.003 umgedruckt und wird hier nur zur besseren Lesbarkeit wiedergegeben.

Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Buchholzer Liste, Piraten Partei:

Der VA der Stadt Buchholz i.d.N. möge beschließen:

1. Die Verwaltung erarbeitet Velorouten /Fahrradstraßen gemäß der Darstellung im Mobilitätskonzept und dem kürzlich vorgestellten Masterplan Radverkehr.
2. Insbesondere sind dabei die vorhandenen und besonders geeigneten Trassen zu betrachten:
 - Am Radeland/Buenser Weg
 - Steinstraße/Pferdeweg/Brandenburger Straße/Mittelstraße/Klaus-Groth-Straße/Dibberser Mühlenweg (o.ä. Wegeführung)
 - Parkstraße/Haidberg/Am Kattenberge (o.ä. Wegeführung)
3. Die Verwaltung schlägt weitere geeignete Trassen vor.
4. Die Verwaltung ermittelt die Kosten und stellt für den Haushalt 2015 die erforderlichen Mittel für die Realisierung mindestens einer der vorgeschlagenen Routen ein.

Stellungnahme der Verwaltung:

Zum Thema Fahrradstraßen (Punkte 1 bis 4):

Die Verwaltung beabsichtigt, noch im Frühjahr die erste Buchholzer Fahrradstraße einzurichten! Der Straßenzug „Am Radeland“ ist hierfür hervorragend geeignet.

Da es in der Region bislang wenig Erfahrung mit Fahrradstraßen gibt, soll die geplante Anordnung durch eine Vorher-/Nachher-Untersuchung begleitet werden. Eine solche Untersuchung ist mit vorhandenen Geräten und geringem Aufwand möglich. Sie kann hilfreiche Informationen liefern, ob und in welchem Ausmaße sich Kfz- und Radverkehrsmengen sowie Durchschnittsgeschwindigkeiten verändern.

Weil es eine neue Form der Radverkehrsführung ist, wird auch eine gute Öffentlichkeitsarbeit als wichtig angesehen. Dieses kann und soll durch Presseberichte, Flyer und Anschreiben der Anwohner erreicht werden.

An Kosten für Beschilderungen, Fahrbahnmarkierungen und Öffentlichkeitsarbeit werden ca. 5.000 € veranschlagt, Haushaltsmittel sind vorhanden.

Sofern sich die Fahrradstraße im Streckenabschnitt „Am Radeland“ bewährt, wäre eine Verlängerung in Richtung Buenser Weg (bis zum Schulzentrum) zu prüfen.

Eine generelle Voraussetzung für die Einrichtung von Fahrradstraßen ist es allerdings in jedem Einzelfall die örtlichen Rahmenbedingungen zu prüfen und bspw. auch die Verkehrsstärken (Kfz- und Radverkehr) zu ermitteln.



Ein Konzept für ein Veloroutennetz für das gesamte Buchholzer Stadtgebiet wird im Laufe des Jahres 2015 erstellt werden. Abgesehen von der Festlegung geeigneter Streckenführungen wäre mit dem LK Harburg vor allem die Frage der Beschilderung abzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen:

5.000 € für Fahrradstraße „Am Radeland“